

Zürcher Oberland-Autobahn N15 (A53) Sanierung Belagsrisse

Arbeitsgattung:	RESA-Riss ^{RESA}
Baumethode:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Risse mit Heissluftlanze reinigen und wärmen ▪ Vergiessen ▪ Abstreuen
Eingesetzte Materialien:	Risse – Polymerbitumen RESA 001
Bauherr:	ASTRA Bundesamt f. Strassen
Auftraggeber:	ASTRA Bundesamt f. Strassen
Referenzperson:	Simon Metzger, ASTRA Roman Frauenfelder, TBA Winterthur
Bauführer RSAG:	Manuel Amor
Hauptkubaturen:	Risslänge 32'395 m
Realisierung:	April / Mai 2022

Projektbeschreibung

Die A15 (ehemals A53) befindet sich seit vielen Jahrzehnten in Betrieb. Sie ist teils durch ein hohes Verkehrsaufkommen belastet und weist in zahlreichen Abschnitten Belagsschäden in Form von Rissen und Deckbelagsschäden auf.

Die Strassen müssen deshalb mit regelmäßigen Sanierungsarbeiten instandgehalten werden. Die frühzeitige und fachgerechte Sanierung von Belagsrissen verlängert die Lebensdauer der Strassenbeläge nachhaltig.

RSAG hat zwischen Brütisellen und Uster, auf einer Strecke von insgesamt 6 km, Risse von einer Gesamtlänge von über 32'000 m saniert.

Um den Verkehr während der ganzen Dauer der Arbeiten möglichst nicht weiter zu belasten, wurden die Riss-Sanierungen in Nacht-Etappen ausgeführt. Mit speziell für die Belagsrissanierung entwickelten RSAG-Spezialgeräten und Maschinen wurden die Risse sauber vorbereitet, ausgegossen und zuletzt abgesandet.

Vorteile von RESA-Riss^{RESA}

RESA-Riss^{RESA} ermöglicht bei Sanierung und Unterhalt eine Kostenoptimierung sowie extrem kurze Einbauzeiten.

- Dauerhafte Sanierung auch bei grösster Verkehrsbelastung
- Interessantes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Nur kurzzeitige Behinderung des Verkehrs während der Ausführung



Risse werden mit Heissluftlanze gereinigt und der Belag aktiviert



Risse werden mit Heissluftlanze gereinigt und der Belag aktiviert



Bitumen wird vergossen und abgesandet